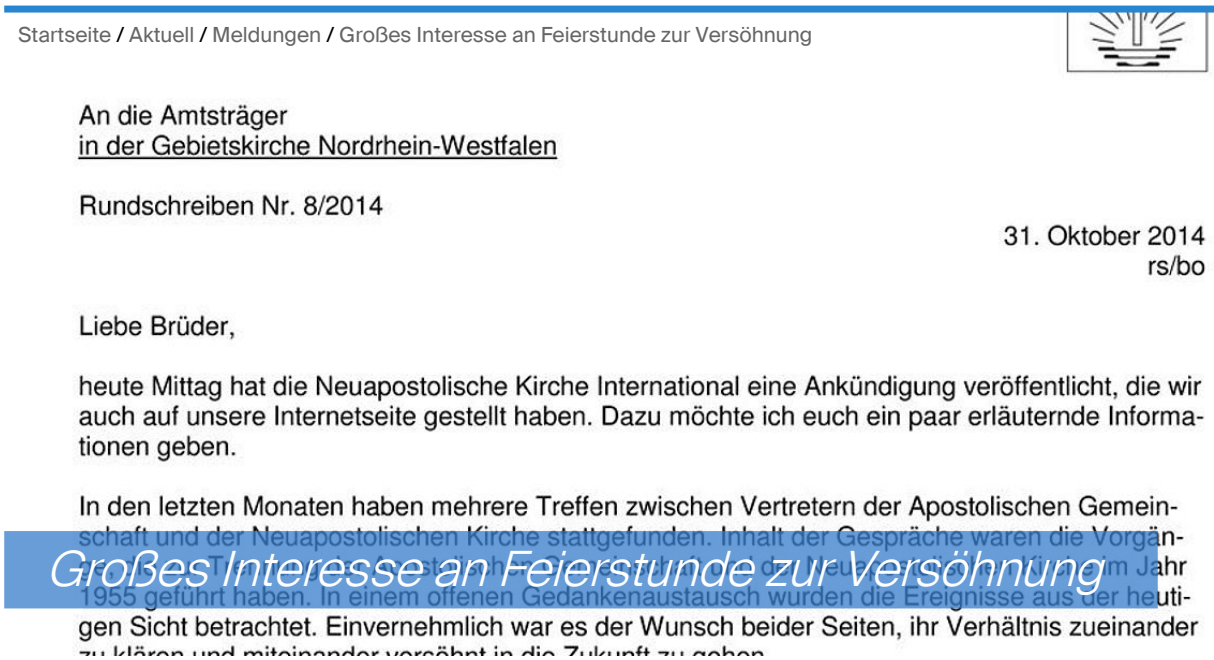


An die Amtsträger
in der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen

Rundschreiben Nr. 8/2014

31. Oktober 2014
rs/bo

Liebe Brüder,

heute Mittag hat die Neuapostolische Kirche International eine Ankündigung veröffentlicht, die wir auch auf unsere Internetseite gestellt haben. Dazu möchte ich euch ein paar erläuternde Informationen geben.

In den letzten Monaten haben mehrere Treffen zwischen Vertretern der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche stattgefunden. Inhalt der Gespräche waren die Vorgänge, die zur Trennung beider Kirchen im Jahr 1955 geführt haben. In einem offenen Gedankenaustausch wurden die Ereignisse aus der heutigen Sicht betrachtet. Einvernehmlich war es der Wunsch beider Seiten, ihr Verhältnis zueinander zu klären und miteinander versöhnt in die Zukunft zu gehen.

Großes Interesse an Feierstunde zur Versöhnung

Düsseldorf/Dortmund. Die Neuapostolische Kirche International hat am 31. Oktober 2014 über eine Feierstunde informiert, in der eine Erklärung zur Versöhnung zwischen der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche veröffentlicht werden wird. Inzwischen haben viele neuapostolische Christen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Karte für die Veranstaltung zu bestellen. Zielgruppe sind dabei insbesondere die Zeitzeugen.

Bezirksapostel Rainer Storck hatte in einem Rundschreiben an die Seelsorger in den Gemeinden über die geplante Feierstunde informiert. „Ich freue mich, dass knapp 60 Jahre nach der Trennung der beiden Kirchen dieser Schritt zur Versöhnung gemacht werden kann“, schrieb er.

Wunsch des Bezirksapostels ist es, dass insbesondere Zeitzeugen, die die Trennung miterlebt haben oder von ihr betroffen waren, die Möglichkeit erhalten, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Seelsorger in NRW waren gebeten, Zeitzeugen gezielt auf die Veranstaltung anzusprechen und einzuladen. Damit sollten all die erreicht werden, die keinen Internetzugang haben. Inzwischen haben viele betroffene Zeitzeugen Karten bestellt.

Kartenbestellung per E-Mail oder Telefon

Veranstaltungsort der Feierstunde ist die Apostolische Gemeinde in Düsseldorf, Cantadorstraße 11. Es handelt sich dabei um die größte Kirche der Apostolischen Gemeinschaft in Nordrhein-Westfalen. Dennoch sind die Plätze begrenzt, weshalb Einlasskarten ausgegeben werden. Die Feierstunde findet statt am Samstag, den 29. November 2014 um 14 Uhr.

Für Mitglieder der Neuapostolischen Kirche stehen 230 Plätze zur Verfügung. Sie können bis Freitag, 21. November 2014, per E-Mail an info@nak-nrw.de oder per Telefon (0231 57700-0) angefragt werden.

Information der Gemeinden

Die Information über die Feierstunde zur Versöhnung soll in den Gemeinden am Schwarzen Brett ausgehängt werden. Zudem ist es der Wunsch des Bezirksapostels, dass die Gemeinde-

mitglieder nach dem Gottesdienst am kommenden Sonntag, wenn nicht ohnehin schon geschehen, über die Feierstunde und die Kartenbestellmöglichkeit informiert werden. Dabei können sich selbstverständlich auch interessierte jüngere neuapostolische Christen melden, allerdings werden die Zeitzeugen bei der Kartenausgabe bevorzugt. Der Versand der Karten erfolgt nach dem 21. November 2014 per Post.

Nach der Feierstunde wird die Erklärung zur Versöhnung im Internet veröffentlicht werden.

Erklärung zur Versöhnung

Die Erklärung zur Versöhnung ist das Ergebnis mehrerer Treffen zwischen Vertretern der Vereinigung der Apostolischen Gemeinschaften Europas (VAG) und der Neuapostolischen Kirche (NAK). Nach längerer Pause hatten sich diese im März 2014 wieder zu einem Gespräch getroffen. Es fand in Dortmund statt.

Seitens der VAG nahmen Apostel Armin Groß und Bischof Ulrich Hykes, seitens der Neuapostolischen Kirche Stammapostel i. R. Wilhelm Leber sowie Bezirksapostel Wilfried Klingler und Bezirksapostel i. R. Armin Brinkmann teil.

Das Verhältnis klären und versöhnen

Wesentlicher Gesprächsinhalt waren die Vorgänge, die zur Trennung der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche im Jahr 1955 geführt haben. Aktueller Anlass waren zwei Veröffentlichungen: Die „Stellungnahme zur Botschaft von Stammapostel Johann Gottfried Bischoff“ der Neuapostolischen Kirche vom 13. Mai 2013 und die „Gedanken zur Stellungnahme des Stammapostels i. R. Wilhelm Leber zur Botschaft J. G. Bischoffs“ der Apostolischen Gemeinschaft vom 15. November 2013.

Die zum Teil unterschiedlichen Ansichten wurden brüderlich und verständnisvoll diskutiert. In den insgesamt drei Treffen betrachteten die Vertreter der beiden Kirchen die Ereignisse in einem offenen Gedankenaustausch aus der heutigen Sicht.

Einvernehmlich war es der Wunsch beider Seiten, ihr Verhältnis zueinander zu klären und miteinander als selbstständige Kirchen versöhnt in die Zukunft zu gehen. Daraus entstand die Erklärung zu Versöhnung, die im November in Düsseldorf vorgestellt werden wird.

13. November 2014

Text: Frank Schuldt

Fotos:

Apostolische Gemeinschaft

Neuapostolische Kirche
International

Feierstunde zur Veröffentlichung der Erklärung zur Versöhnung zwischen der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche

In den letzten Monaten haben mehrere Treffen zwischen Vertretern der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche stattgefunden. Inhalt der Gespräche waren die Vorgänge, die zur Trennung der Apostolischen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche im Jahr 1955 geführt haben. In einem offenen Gedankenaustausch wurden die Ereignisse aus der heutigen Sicht betrachtet. Einvernehmlich war es der Wunsch beider Seiten, ihr Verhältnis zueinander zu klären und miteinander versöhnt in die Zukunft zu gehen.

